

GROSSER RAT

VORSTOSS

Motion Karin Koch Wick, Die Mitte, Bremgarten (Sprecherin), Stefan Dietrich, SP, Bremgarten, Hans-Ruedi Hottiger, parteilos, Zofingen, Sabina Freiermuth, FDP, Zofingen, Stefan Giezendanner, SVP, Zofingen, Tobias Hottiger, FDP, Zofingen, Markus Schneider, Die Mitte, Baden, Rita Brem-Ingold, Die Mitte, Oberwil-Lieli, Jürg Baur, Die Mitte, Brugg, Suzanne Marclay-Merz, FDP, Aarau, Daniel Mosimann, SP, Lenzburg, Brigitte Vogel, SVP, Lenzburg, Rahela Syed, SP, Mühlethal, Urs Plüss, EVP, Zofingen, Martin Brügger, SP, Brugg und Markus Dietrich, Grüne, Widen, vom 8. November 2022 betreffend bewilligungsfreie Sonntagsverkäufe

Text:

Der § 7 Einführungsgesetz zum Arbeitsrecht (EG ArR) sei wie folgt zu ändern:

Der Regierungsrat bezeichnet für jedes Jahr **drei** Sonntage, an denen Arbeitnehmende in Verkaufsgeschäften bewilligungsfrei beschäftigt werden dürfen.

Begründung:

Mit Art. 19 Abs. 6 Arbeitsgesetz (ArG, SR.822.11) wird den Kantonen die Freiheit gegeben, bis zu vier Sonntage pro Jahr festzulegen, an denen Arbeitnehmende in Verkaufsgeschäften ohne Bewilligung beschäftigt werden dürfen. Gemäss § 7 des kantonalen Einführungsgesetzes (EG ArG, 961.200) hat der Grosse Rat im November 2011 beschlossen, von dieser Kompetenz nur in einem beschränkten Umfang Gebrauch zu machen und den Regierungsrat berechtigt erklärt, jährlich zwei bewilligungsfreie Sonntage zu bezeichnen.

Der Regierungsrat pflegt die beiden Sonntage jeweils auf den Dezember zu legen. Im Jahr 2022 sind es der 11. und 18. Dezember, wobei aus Rücksicht auf traditionelle Verkaufsanlässe für einzelne Gemeinde abweichende Daten im Advent definiert wurden.

Diese Praxis schränkt die Gemeinden stark ein. Es gibt diverse andere regionale oder lokale Besonderheiten, Traditionen und Festivitäten, welche ausserhalb der Adventszeit stattfinden und eine ausnahmsweise sonntägliche Öffnung der Verkaufsgeschäfte begründen. Als Beispiel angeführt sei der Synesius-Feiertag in Bremgarten, welcher immer am vierten Sonntag im Oktober stattfindet. Traditionsgemäss pilgern an diesem Tag seit über 300 Jahren zahlreiche Menschen aus der gesamten Region ins Städtchen, wo sie sich verpflegen und durch die Marktstände bummeln. Um an diesem Tag die Verkaufsgeschäfte öffnen zu können, bedürfen diese (sofern sie nicht ausschliesslich von den Eigentümern selbst oder Familienangehörigen betreut werden) einer Ausnahmbewilligung nach Art. 19 ArG. Dieselbe wurde bis und mit 2021 von der kantonalen Industrie- und Gewerbeaufsicht ausnahms- und problemlos erteilt.

Neu stellt sich die Aargauer Industrie- und Gewerbeaufsicht (Departement Volkswirtschaft und Inneres, Amt für Wirtschaft und Arbeit) mit Verfügung vom 12. Oktober 2022 (Referenz 126673) jedoch auf den Standpunkt, die bisherige Bewilligungspraxis sei falsch gewesen: Für Sonntagsverkäufe an

anderen, als den vom Regierungsrat definierten Daten im Dezember, dürften keine Bewilligungen ausgestellt werden, da kein dringendes Bedürfnis nach Art. 27 der Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz (ArGV2, SR 822.111) geltend gemacht werden könne. Diese Praxis hat zur Konsequenz, dass die Verkaufsgeschäfte in allen Gemeinden des Kantons nur in der Adventszeit an zwei Sonntagen geöffnet haben dürfen. Lokale und regionale Besonderheiten und Traditionen haben keinen Platz mehr; es zählt einzig noch das «Weihnachtsgeschäft».

Diese Situation ist stossend und widerspricht dem Wesen des Aargaus als vielfältiger Kanton der Regionen. Diese Einzigartigkeit ist zu fördern. Es darf nicht sein, dass die Gemeinden in der Ausübung ihrer Kulturen und Traditionen ausgebremst werden. Gerade für die vielen schützenswerten historischen Kleinstädte in unserem Kanton, welche alle gegen ein «Ladensterben» ankämpfen müssen, sind verkaufsoffene Sonntage für das Überleben der Verkaufsgeschäfte und die Belebung der Innenstädte zwingend nötig. Der in vielen Altstädten des Kantons engagiert gepflegte Markttradition verdankt der Aargau diverse hochkarätige Veranstaltungen, wie etwa der Bio Marché in Zofingen oder die bekannten Weihnachtsmärkte in Zurzach, Bremgarten, Laufenburg oder Zofingen. Mit all diesen und noch vielen anderen Sonntags-Veranstaltungen könnten ideale Synergien mit Sonntagverkäufen in den Altstädten erzielt werden.

Es wird deshalb beantragt, den § 7 EG ArR abzuändern und neu jährlich drei, statt zwei, Sonntage als bewilligungsfrei zu definieren. Dies ist aufgrund der Kompetenzerteilung des eidgenössischen Gesetzgebers in Art. 19 Abs. 6 ArG zu Gunsten der Kantone ohne weiteres möglich und gibt dem Aargau bzw. dem Regierungsrat die Möglichkeit, mit einem zusätzlichen Sonntag regionalen und lokalen Besonderheiten Rechnung zu tragen und die Gemeinden, insbesondere die Altstädte, massgeblich zu fördern. Dieser dritte Sonntag soll, entsprechend der aktuellen Praxis des Regierungsrats bezüglich des zweiten Sonntags in der Adventszeit, lokal/regional – nach vorgängiger Konsultation der Gemeinden - auf unterschiedliche Daten gelegt werden.

Namen und Unterschriften der einreichenden und mitunterzeichnenden Grossratsmitglieder

Kurztitel Vorstoss: Motion betreffend bewilligungsfreie Sonntagsverkäufe

Aebi Daniel Erich, SVP
Bally Maya, Die Mitte
Barp Miro, SVP
Basler Colette, SP
Baumann Thomas, Grüne
Baumgartner Monika, Die Mitte
Baur Jürg, Die Mitte
Berner Yannick, FDP
Betsche Matthias, GLP
Bieber Béa, GLP
Binder-Meury Carole, SP
Bircher Adrian, GLP
Bodmer René, SVP
Borer-Mathys Barbara, SVP
Bossard Nicola, Grüne
Bossert Martin, SVP
Brem-Ingold Rita, Die Mitte
Brizzi Simona, SP
Brügger Martin, SP
Bucher Ralf, Die Mitte
Büchi Roland, SVP
Budmiger Hans-Peter, GLP
Burgener Elisabeth, SP
Burger Alain, SP
Burkard Flurin, SP
Burri Tonja, SVP
Capanni Luzia, SP
Dell'Anno-Doppler Regula, SP
Dell'Aquila Silvia, SP
Demarmels Carol, SP
Dietiker Therese, EVP
Dietrich Stefan, SP
Dietschi Markus, Grüne
Erne Hansjörg, SVP
Ernst Manuela, GLP
Faes Karin, FDP
Felder Jacqueline, SVP
Fischer Bargetzi Andreas, Grüne
Fischer-Lamprecht Lutz, EVP
Frauchiger Roland, EVP

Frei Patrick P., SVP
Freiermuth Sabina, FDP
Fricker Jonas, Grüne
Furer Pascal, SVP
Gabriel Markus, SVP
Gerhard Kurt, SVP
Giezendanner Stefan, SVP
Glarner Jeanine, FDP
Glur Christian, SVP
Gosteli Patrick, SVP
Gratwohl Mario, SVP
Gräub Adrian, SVP
Gresch Dominik, GLP
Gretener Bruno, FDP
Hagenbuch Christoph, SVP
Haller Rolf, SVP
Häseli Gertrud, Grüne
Hasler Kathrin, SVP
Hauser Claudia, FDP
Häusermann Renate, SVP
Hilfiker Silvan, FDP
Hochreuter Clemens, SVP
Hölzle Daniel, Grüne
Hottiger Hans-Ruedi, Die Mitte
Hottiger Tobias, FDP
Huber Lukas, GLP
Huber René, Die Mitte
Hubmann Hanspeter, SP
Hunziker Lelia, SP
Huwylar Stefan, FDP
Jäggi Rolf, SVP
Käser Beat, FDP
Kaspar Manuel, SVP
Kaufmann Alfons Paul, Die Mitte
Kaufmann Maurus, Grüne
Keller Christian Jon, Grüne
Keller Christian, SVP
Kern Knecht Leandra, GLP
Knuchel Jürg, SP
Koch Wick Karin, Die Mitte

Kosch Mirjam, Grüne
Kuster Petra, SVP
Kuster Roland, Die Mitte
Lang Markus, GLP
Lauper Richner Gabi, SP
Lüscher Severin, Grüne
Lüthy Gabriel, FDP
Lüthy Markus, SVP
Lütolf Harry, Die Mitte
Mallien Sander, GLP
Marclay-Merz Suzanne, FDP
Meier Adrian, FDP
Meier Maya, SVP
Meier Titus, FDP
Merz Alfred, SP
Minder Christian, EVP
Mosimann Daniel, SP
Müller Robert Alan, SVP
Müller Werner, Die Mitte
Müller-Boder Nicole, SVP
Müri Ruth, Grüne
Notter Daniel, SVP
Notter Michael, Die Mitte
Obrist Robert, Grüne
Ounde Ignatius, GLP
Perroud Arsène, SP
Peter Dominik, GLP
Pfisterer Lukas, FDP
Plüss Urs, EVP
Ramseier Philippe, FDP
Riner Christoph, SVP
Rohrer Claudia, SP
Rotzetter Andre, Die Mitte
Rudolf Bruno, SVP
Saner Edith, Die Mitte
Scherer Werner, SVP
Schmid Isabelle, Grüne
Schmidmeister Lea, SP
Schneider Markus, Die Mitte

Scholl Bernhard, FDP
Schoop Adrian, FDP
Seibert Uriel, EVP
Sommer-Moor Sybille, SVP
Steinacher Andy, SVP
Stenico-Goldschmid Franziska, Die Mitte
Stichert Norbert, FDP
Stierli Walter, SVP
Strub Gérald, FDP
Stutz Désirée, SVP
Suter Emanuel, SVP
Syed Rahela, SP
Tüscher Bruno, FDP
Urech Daniel, SVP
Vogel Brigitte, SVP
Vogt Roland, SVP
von Planta Gian, GLP
Walser Rolf, SP
Wehrli Daniel, SVP
Wetzel Michael, Die Mitte
Winzenried Urs, SVP